

Breslau d. 7. Febr. 1887.
Moltke No. 10. II.

Hochwürdigem Herrn
Hochgerichtetem Herrn Prof. Dr.

Herrn. Leider ist mir soeben die von
Ihnen mit einer so großen Liebenswür-
digkeit als Mithilfeleistung zugesprochenen
gestalteten Freigängigen resp. Arbeitsstunden
zu meinem «Arbeits» überlassen, und
ich bitte mich, Ihnen, Hochgerichtetem Herrn,
für diese selbst Opferwilligkeit meinen
wärmsten und verbindlichsten Dank
und zu sagen. Ich würde das Gebotene
gemissverständlich annehmen und mich be-
streben, das Werkchen rasch und rasch
zur vollkommenen Reife zu bringen.

Mit und herzlichem Dank
Ihr. Hochwürdigem Herrn

Ihre ergebene
B. Nothe.

